

LESERBRIEF

Öffentliches Nachsitzen ist angesagt

Artikel „Hausaufgaben erledigt“, Syke-Seite, 11. Juli:

Hausaufgaben dienen der Einübung und Überprüfung des Gelernten. Insofern hat der Rat seine Hausaufgaben nur unzureichend erledigt.

Vier Monate nach Gründung einer Bürgerinitiative und Anträgen aus den Fraktionen der FWG und Bündnis 90/Grüne zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge beschließt der Rat mit den Stimmen der SPD und CDU/FDP die Einsetzung einer nichtöffentlichen Arbeitsgruppe. Mit der Begründung: „Wir müssen uns schlaumachen“ und „Das ist nicht so einfach, wie manche sich das vorstellen“.

Bei allen Fraktionen ist längst die Erkenntnis gereift, dass die Strabs ungerecht, unsozial und durch die Entwicklung der Stadt und des Verkehrs überholt ist. Inzwischen sehen das auch etwa 1400 Bürger in einer Onlinepetition so.

Warum also eine Arbeitsgruppe? Will man weiter an der Belastung der Anlieger einzelner Straßen festhalten, wenn man gleichzeitig, den Haushalt vor Augen, den Kauf von Wessels Hotel und die erwarteten Kostensteigerungen bei der Hallenbadsanierung von ca. 3 Millionen Euro sieht?

Das in Einklang zu bringen, ist Aufgabe des Stadtrats und nicht die von „Ersatzräten“.

Öffentliches Nachsitzen ist also angesagt.

**Horst Nicoley, Albert Bülter
und Knut Hancker**

Syke

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.